



Berlin, den 12.09.2012

**PRESSEMITTEILUNG**

**Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**

Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin

**MIXART. Ausstellung von Jugendlichen für Jugendliche  
im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin  
16. September – 21 Oktober 2012**

**Eröffnung: 15. September, 16 Uhr**

**Ort: Werkraum des Hamburger Bahnhof**

„Ihr wollt Jugendliche? Dann gebt ihnen Raum!“ Das war die Aufforderung der Gruppe MIXART in ihrem Bewerbungsvideo für den Ideenwettbewerb WÜNSCH DIR WAS! der Staatlichen Museen zu Berlin. Nun ist der Wunsch wahr geworden: Die Ausstellung MIXART ist vom 16. September bis 21. Oktober 2012 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin zu sehen.

An zwei Festivaltagen haben 60 Jugendliche gemeinsam mit den Expert/innen Nazlı Çevik (Theaterpädagogin), Andrea Pichl (Künstlerin) und den Gebrüdern Teichmann (Elektronik-Live-Musiker) in künstlerischen Workshops zu den Kunstwerken im Hamburger Bahnhof gearbeitet. Dabei sind Spielanweisungen, Mobiliar-Erforschungen, Soundtracks und Skulpturen von räumlichen Situationen entstanden, die in der Ausstellung zu sehen, hören und spielen sind. Im Gegensatz zum üblichen Museumserlebnis, bieten eine Sitzlandschaft Platz zum Entspannen und Lauschen, eine Loopstation die Möglichkeit, selbst Geräuschexperimente zu machen und ein Spielfeld Raum für eigene performative Handlungen.

**BEUYSNOISE (SOUND-WORKSHOP)**

Können Materialien Sound erzeugen? Wie klingen Filz, Schiefer oder Fett? Angeregt durch die Arbeiten des Künstlers Joseph Beuys wurden seine Kunstwerke und Materialien klanglich erforscht. Gemeinsam mit den Elektronik-Live-Musikern Andi und Hannes Teichmann entwickelten die Teilnehmer/innen eigene Soundtracks. Es wurde geforscht, aufgenommen, moduliert, geloopt, experimentiert und mit elektronischem Instrumentarium, analogen Schaltungen und Effektgeräten der Kunst von Beuys zu Leibe gerückt. An der „Beuys-Loop-Tisch“ können die Besucher/innen nun selbst aktiv werden und Materialien wie Filz, Kupfer oder Fett auditiv erfahren und selbst Sounds mixen.

**50CM2 (KUNST-WORKSHOP)**

Es gibt Orte und Räume, die als ungemütlich, abstoßend oder fremd empfunden werden und solche, die ein Gutes Gefühl in einem auslösen. Im Skulptur-Workshop ließen sich die Jugendlichen von Kunstwerken der

**STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN**  
**GENERALDIREKTION**  
**PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING**

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

Hauptförderer der Staatlichen Museen zu Berlin



Berliner Sparkasse  
DekaBank Deutsche Girozentrale  
Sparkassen-Kulturfonds des  
Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes

In Kooperation mit





Ausstellung „Architektonika 2“ in den Rieckhallen inspirieren, die sich mit räumlichen Situationen auseinandersetzen. Mit Unterstützung der Künstlerin Andrea Pichl entstanden Skulpturen auf einem Untergrund von 50 cm<sup>2</sup>, die unterschiedliche Assoziationen widerspiegeln: angenehm oder unangenehm, fremd oder vertraut, gemütlich oder abstoßend. Für die Ausstellung wurden die einzelnen Skulpturen zu einer großen Raumsulptur zusammengefügt.

### **HEIMSPIEL (PERFORMANCE-WORKSHOP)**

Wo fühlt man sich heimisch? Was braucht man, um sich wohl zu fühlen? Wie sollen Möbel, Wohnung oder Umgebung beschaffen sein? Wie kann man diese Gefühle und Raumsituationen performativ darstellen? Und was haben die Stühle des Künstlers Franz West und eine weiße Zelle des Künstlers Absalon mit dem eigenen Zuhause zu tun? Diese Fragen stellten sich die Teilnehmer/innen in zwei Workshops und erarbeiteten gemeinsam eine Stuhl-Performance und ein Spiel. Das 3m x 3m große „Matrix-Spiel“ kann in der Ausstellung von den Besucher/innen selbst betreten und gespielt werden.

„MIXART – Festival und Ausstellung von Jugendlichen für Jugendliche“ ist eine Idee von den Schülerinnen Michelle Biallowons, Luca Kokol, Cleo Schätzle, Cheyenne Schlüter, Kelly Schlüter und Sophia Wohlfarth. Sie konzipierten und planten ihre Idee gemeinsam mit Künstler/innen aus den Bereichen Kunst, Performance und Sound sowie Expert/innen aus dem Museum. Bei der Gestaltung der Ausstellung unterstützte sie Lena Roob.

### **Öffnungszeiten Hamburger Bahnhof**

Di – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 11 – 20 Uhr / So 11 – 18 Uhr

Der Eintritt für Jugendliche bis 18 Jahre ist bei den Staatlichen Museen zu Berlin frei. Auf Wunsch empfangen wir auch Schulklassen und Gruppen.

Anmeldung unter:

Tel.: 030 / 266 424242 oder E-Mail: [wuenschdirwas@smb.museum](mailto:wuenschdirwas@smb.museum)

### **Mehr Informationen unter:**

[www.wuenschdirwas.museum](http://www.wuenschdirwas.museum)

[www.facebook.com/WuenschdirwasSMB](https://www.facebook.com/WuenschdirwasSMB)

[wuenschdirwas@smb.museum](mailto:wuenschdirwas@smb.museum)

**STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN**  
**GENERALDIREKTION**  
**PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING**

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

[kommunikation@smb.spk-berlin.de](mailto:kommunikation@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum](http://www.smb.museum)

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Hauptförderer der Staatlichen Museen zu Berlin

 **Finanzgruppe**

Berliner Sparkasse  
DekaBank Deutsche Girozentrale  
Sparkassen-Kulturfonds des  
Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes

In Kooperation mit

